

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

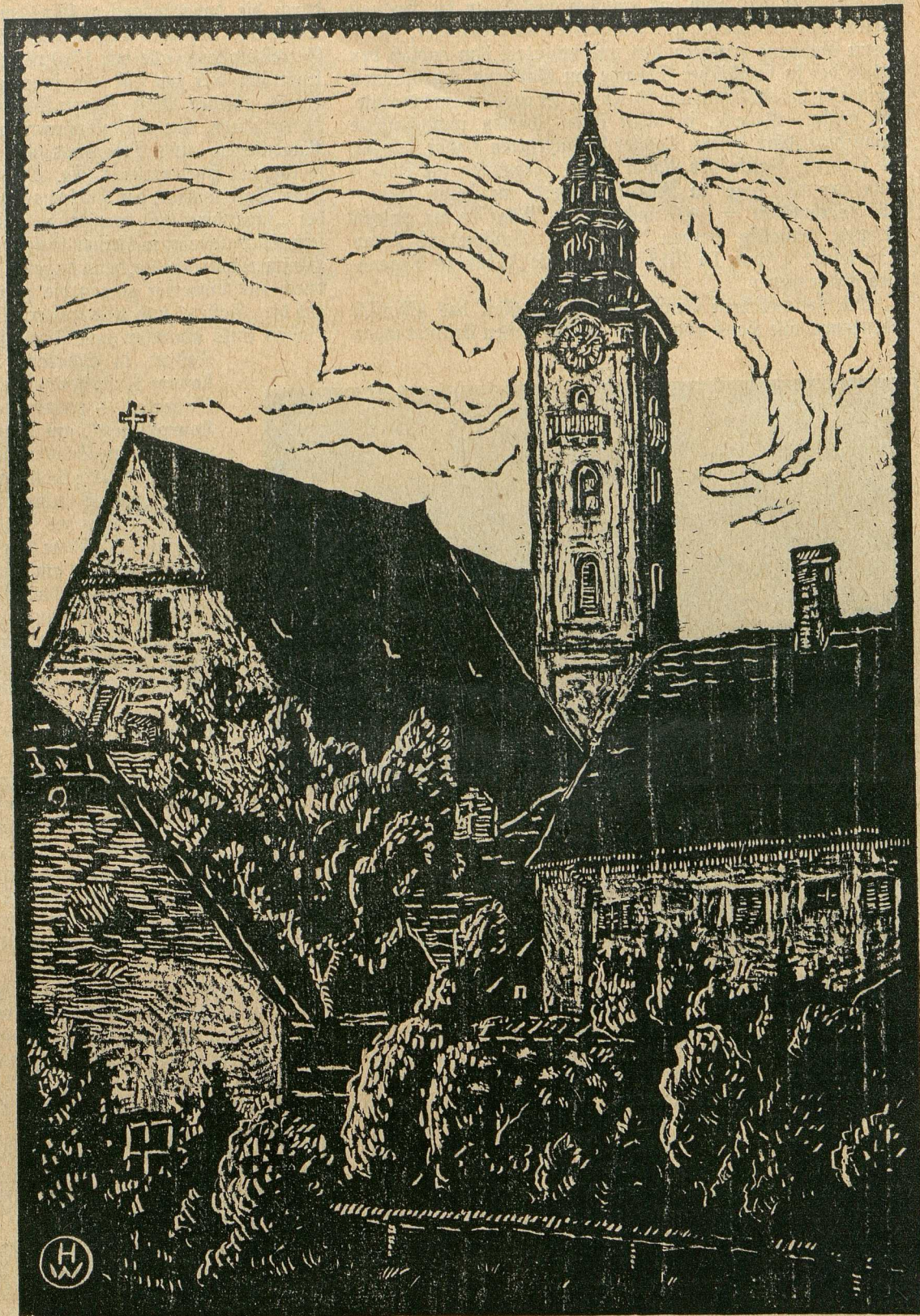
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Nichter“ hieß. — Rechts zweigte die „Hintergasse“ ab, jetzt Schlossergasse genannt, wo der Giebel des Topferhauses in hohem Schwung zum Himmel strebte, wo der Schlosserhammer klang und der Wirt „zur Traube“ Nekung verhieß.

Doch wendet sich der Wanderer an der Kirchengasse vorwärts gegen den Platz zu. Gegenüber an der Ostseite des langen Platzes ist jenseits der Leinwandhändler Felter mit dem Sortieren und Stapeln der Verkaufsware emsig beschäftigt, die ihm die zahlreichen Weber der Stadt zum Verkaufe anbieten. Die Weberinnung ist, wenn nicht die stärkste, so doch eine der am besten vertretenen Zünfte Eferdings. Fast aus jedem Haus oder Häuschen hörte der Stadtwanderer das Klappern der Webstühle, Hauseigentümer und Einwohner sind mit der Weberei beschäftigt, die ihren Meister gut und redlich nährt. Hatte doch die Weberinnung einen eigenen Altar in der Kirche, mit Weberschiffchen gekennzeichnet und einer alten, schönen Muttergottes-Statue mit dem Jesuskinde. — Nebst dem Leinwandhändlerhaus (jetzt verschwunden) sieht der Wanderer einen Wagner hantieren, einen Siebmacher, einen Schneider, einen Käsestecher, während ihn rechter Hand der Gastgeb am Eck, später nach dem Besitzer „Löb“ oder „Löw“ — Löwenwirt genannt — interessiert. Da der Gast hier nicht nur Eferdinger Bier, sondern auch „gesunden“, aber etwas säuerlichen „Mschacherwein“ — Marke Pfarrhof Hartkirchen — zu trinken bekam, so ließ er sich hier gastlich nieder. Der Gastwirt „Medl“ — ein geschätzter Mann, wie es eben sein Geschäft erfordert — schilderte dem Fremdling die Vorgänge während des großen Bauernkrieges, den Aufmarsch der

Bauerntruppen auf dem großen Platz usw., zeigt aber auch das Zimmer und den großen, runden Eichentisch, an dem die Bauernführer, an ihrer Spitze der Bauernobrist Stephan



Stadtpfarrkirche Eferding.

Solzschnitt von Hans Wunder.

Fadinger, gefessen, getagt, beraten hatten. (Bis vor einigen Jahrzehnten war dieser eigenartige Tisch mit vier schräg gestellten gewaltigen Füßen, runder Platte, zum Ausziehen kunstvoll gefertigt, noch zu sehen, wurde aber leider veräußert.)